

NEWSLETTER



@OKJA_AMT_HOHE_ELBGEEST



**NEWS &
ANKÜNDIGUNGEN
DER OFFENEN
KINDER- UND
JUGENDARBEIT**

März 2026

RÜCKBLICK

Vielfältige Angebote und neue Impulse

Der März war in den Jugendtreffs des Amtes Hohe Elbgeest geprägt von abwechslungsreichen Angeboten, hoher Beteiligung und einer intensiven Nutzung der Offenen Treffs. Die Einrichtungen boten den Kindern und Jugendlichen erneut verlässliche Räume für Begegnung, Austausch und selbstbestimmte Freizeitgestaltung.

Neben den offenen Angeboten fanden zahlreiche thematische Aktionen statt, die von den Jugendlichen aktiv mitgestaltet wurden. Ideenschmieden ermöglichten es, eigene Ideen einzubringen und zukünftige Programmpunkte zu entwickeln. Unterschiedliche Turnierformate – unter anderem FIFA-, Billard- und Dartturniere – sorgten für spannende Wettkämpfe und förderten Fairness sowie gemeinschaftliches Miteinander.

Auch kreative und alltagspraktische Angebote waren im März stark vertreten. Gemeinsames Kochen, Backen und niedrigschwellige Essensangebote wurden ebenso gut angenommen wie besondere Aktionen, beispielsweise ein Siebdruck-Workshop oder thematische Nachmittage. Ergänzend fanden einzelne Ausflüge statt, die das Angebot erweiterten und neue Erfahrungsräume eröffneten.

Die Möglichkeit von Sonderöffnungen für ältere Jugendliche wurde erneut genutzt, um altersgerechte Räume zu schaffen und den Bedürfnissen dieser Zielgruppe gerecht zu werden. Insgesamt zeigt sich, dass die Angebote kontinuierlich an den Interessen der Besucherinnen und Besucher ausgerichtet sind und aktiv nachgefragt werden.

Parallel zur praktischen Arbeit entwickelt sich auch die strukturelle Organisation der OKJA weiter. Das digitale Anmeldeverfahren über „Nupian“ wird bereits gut angenommen und erleichtert sowohl Familien als auch Fachkräften die Organisation von Angeboten. Im April erfolgt die Erweiterung um ein Online-Bezahlsystem, wodurch Prozesse weiter vereinfacht und Zugänge noch niedrigschwelliger gestaltet werden.

Der März verdeutlicht damit erneut die Stärke der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Amt Hohe Elbgeest: eine gelungene Verbindung aus verlässlichen Strukturen, vielfältigen Angeboten, aktiver Beteiligung und kontinuierlicher Weiterentwicklung.



Digitalisierung

Digitalisierung als Chance für Zugang und Teilhabe

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Amt Hohe Elbgeest entwickelt ihre Angebote nicht nur inhaltlich weiter, sondern auch strukturell. Mit der Einführung des digitalen Anmeldeverfahrens über „Nupian“ wird ein wichtiger Schritt in Richtung zeitgemäßer und niedrigschwelliger Zugänge gegangen. Im April wird dieses System zusätzlich um eine Online-Bezahlungsfunktion erweitert.

Digitalisierung bedeutet in der OKJA jedoch nicht die Verlagerung von Angeboten ins Digitale, sondern die sinnvolle Unterstützung bestehender Strukturen. Ziel ist es, Zugänge zu erleichtern, Transparenz zu erhöhen und organisatorische Hürden für Familien abzubauen. Anmeldungen für Ausflüge, Workshops oder Ferienangebote können unkompliziert und ortsunabhängig erfolgen.

Gleichzeitig profitieren auch die pädagogischen Fachkräfte von effizienteren Verwaltungsprozessen. Zeitliche Ressourcen, die bislang in Organisation und Abstimmung gebunden waren, können stärker in die direkte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen investiert werden.

Im Sinne des § 11 SGB VIII trägt diese Entwicklung dazu bei, Angebote für junge Menschen besser erreichbar zu machen und Teilhabe zu fördern. Gerade im ländlichen Raum ist es entscheidend, Zugangsbarrieren möglichst gering zu halten und Angebote transparent zu kommunizieren.

Die Kombination aus verlässlichen analogen Treffpunkten und unterstützenden digitalen Strukturen zeigt: Moderne Jugendarbeit verbindet persönliche Beziehung, Beteiligung und Lebensweltorientierung mit zeitgemäßen organisatorischen Lösungen.